

## Invasive Arten – nur gemeinsames Handeln führt zum Erfolg –

**Dr. Stefan Nehring**  
Bundesamt für Naturschutz, Bonn

Deutscher Fischereitag, Bonn  
27. Juni 2017



## Bisheriges Naturschutzrecht - Gebietsfremde Arten in Deutschland -



## Bisheriges Naturschutzrecht - Gebietsfremde Arten in Deutschland -



*Piranha*

Keine Auswirkungen bekannt

*bisher nicht invasiv*

AKZEPTANZ



*Sonnenbarsch*

Auswirkungen auf heimische Fische denkbar

*potenziell invasiv*

BEOBACHTUNG  
ggfs. erste Maßnahmen sinnvoll



*Signalkrebs*

Erhebliche Auswirkungen auf heimische Krebse belegt

*invasiv*

MASSNAHMEN  
ERFORDERLICH

## Bisheriges Naturschutzrecht - Gebietsfremde Arten in Deutschland -



Biodiversitätskonvention UN-Konferenz Rio de Janeiro 1992

§ 8 h: Jede Vertragspartei wird ...

**die Einbringung gebietsfremder Arten, welche Ökosysteme, Lebensräume oder Arten gefährden, verhindern, diese Arten kontrollieren oder beseitigen.**

## Bisheriges Naturschutzrecht - Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV) -

### Verordnung zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten (Bundesartenschutzverordnung - BArtSchV)

vom 14. Oktober 1999

#### § 3 Verbote für nicht besonders geschützte Tierarten

(1) Die **Besitz- und Vermarktungsverbote** des § 42 Abs. 2 Satz 1 des Bundesnaturschutzgesetzes gelten nach § 42 Abs. 3 Nr. 2 des Bundesnaturschutzgesetzes für lebende Tiere folgender Arten:

Castor canadensis  
 Chelydra serpentina  
 Macrolemys temminckii  
 Sciurus carolinensis

Amerikanischer Biber  
 Schnappschildkröte  
 Geierschildkröte  
 Grauhörnchen.

Bild: LANDOLFI, S. (Jagd-Photo) von  
 (http://www.landolfi.com/eng/bornes/bz/2.03)  
 und  
 www.fishbase.com



## Bisheriges Naturschutzrecht - Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) -

Bundesgesetzblatt Jahrgang 2009 Teil I Nr. 51, ausgegeben zu Bonn am 6. August 2009

### Gesetz zur Neuregelung des Rechts des Naturschutzes und der Landschaftspflege\*)

Vom 29. Juli 2009  
 In Kraft getreten: 1. März 2010

§ 40 Abs. 1: keine **neuen gebietsfremden** Arten in die freie Natur einbringen

**Vorsorge**

§ 40 Abs. 3: **neu auftretende** invasive Arten unverzüglich beseitigen

**Früherkennung und Sofortmaßnahmen**

§ 40 Abs. 3: **weit verbreitete** invasive Arten eindämmen

**Kontrolle**

§ 40 Abs. 2: vorhandene potenziell invasive Arten beobachten

**Beobachtung**

## Bisheriges Naturschutzrecht - Invasive gebietsfremde Arten in Deutschland -



Stefan Nehring, Franz Essl und Wolfgang Rabitsch  
**Methodik der naturschutzfachlichen Invasivitätsbewertung für gebietsfremde Arten**  
Version 1.3  
BfN-Skripten 401  
2015  
umweltbundesamt

Wolfgang Rabitsch, Stefan Schleich, Hans-Joachim Lüssi, Stefan Nehring  
**Erstellung einer Warnliste in Deutschland noch nicht vorkommender invasiver Tiere und Pflanzen**  
Warnliste  
BfN-Skripten 408  
2015

Stefan Nehring, Franz Essl, Frank Klingenstein, Cornelia Henrich, Wolfgang Rabitsch, Oliver Stein, Christian Wessner und Christian Wulter  
**Schwarze Liste invasiver Arten: Kriteriensystem und Schwarze Listen invasiver Fische für Deutschland und für Österreich**  
BfN-Skripten 418  
2017

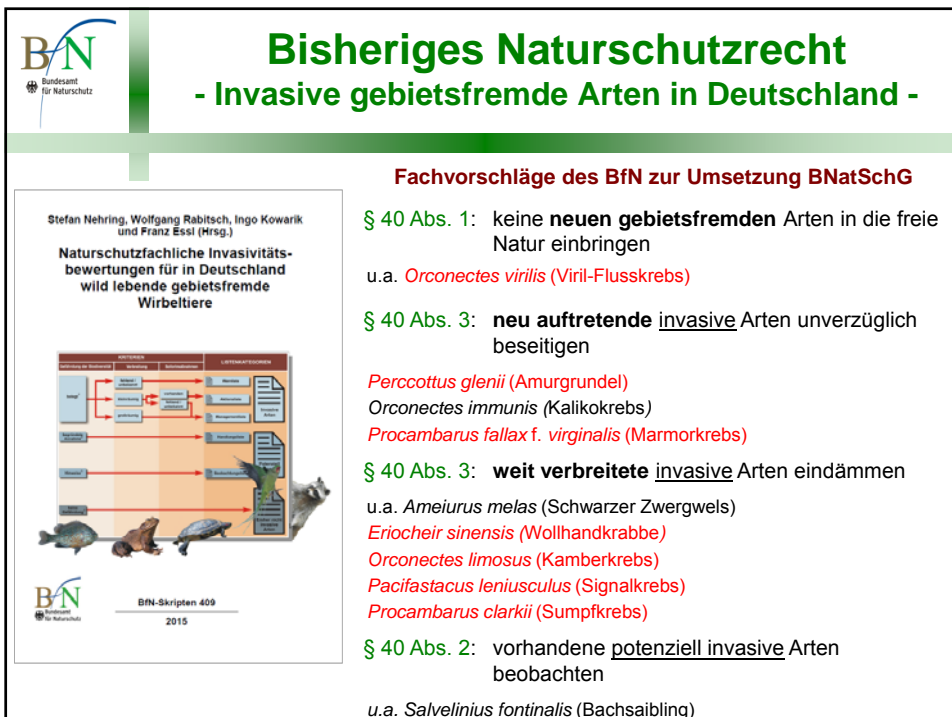
Stefan Nehring, Ingo Kowarik, Wolfgang Rabitsch und Franz Essl (Hrsg.)  
**Naturschutzfachliche Invasivitätsbewertungen für in Deutschland wild lebende gebietsfremde Gefäßpflanzen**  
BfN-Skripten 428  
2017

Stefan Nehring, Wolfgang Rabitsch, Ingo Kowarik und Franz Essl (Hrsg.)  
**Naturschutzfachliche Invasivitätsbewertungen für in Deutschland wild lebende gebietsfremde Wirbeltiere**  
BfN-Skripten 409  
2015

Wolfgang Rabitsch und Stefan Nehring (Hrsg.)  
**Naturschutzfachliche Invasivitätsbewertungen für in Deutschland wild lebende gebietsfremde aquatische Pilze, Niedere Pflanzen und Wirbellose Tiere**  
BfN-Skripten 438  
2017

pdf-Versionen unter <http://neobiota.bfn.de/>

## Bisheriges Naturschutzrecht - Invasive gebietsfremde Arten in Deutschland -



Stefan Nehring, Wolfgang Rabitsch, Ingo Kowarik und Franz Essl (Hrsg.)  
**Naturschutzfachliche Invasivitätsbewertungen für in Deutschland wild lebende gebietsfremde Wirbeltiere**  
BfN-Skripten 409  
2015

**Fachvorschläge des BfN zur Umsetzung BNatSchG**

§ 40 Abs. 1: keine **neuen gebietsfremden** Arten in die freie Natur einbringen  
u.a. *Orconectes virilis* (Viril-Flusskrebis)

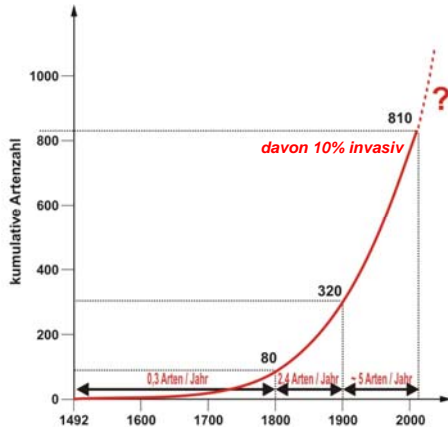
§ 40 Abs. 3: **neu auftretende invasive** Arten unverzüglich beseitigen  
*Percocottus glenii* (Amurgrundel)  
*Orconectes immunis* (Kalikokrebs)  
*Procambarus fallax f. virginialis* (Marmorkrebs)

§ 40 Abs. 3: **weit verbreitete invasive** Arten eindämmen  
u.a. *Ameiurus melas* (Schwarzer Zwergwels)  
*Eriocheir sinensis* (Wollhandkrabbe)  
*Orconectes limosus* (Kamberskrebis)  
*Pacifastacus leniusculus* (Signalkrebs)  
*Procambarus clarkii* (Sumpfkrebs)

§ 40 Abs. 2: vorhandene **potenziell invasive** Arten beobachten  
u.a. *Salvelinus fontinalis* (Bachsäbling)

## Invasive gebietsfremde Arten: Ein zunehmendes Problem

### Seit 1492 etablierte Neobiota in Deutschland



### EU Kommission:

- Wichtige Ursache des Verlustes von Artenvielfalt
- CBD Artikel 8h
- EU Biodiversitätsstrategie Ziel 5
- Das Problem nimmt zu
- Nationale Lösungen bislang wenig wirksam
- EU-weite Lösung notwendig

## Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 über die Prävention und das Management der Einbringung und Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten

Seit 1. Januar 2015 in Kraft  
Verordnung = gilt unmittelbar

- Kapitel 1: Allgemeine Bestimmungen

- Kapitel 2:

Prävention

- Kapitel 3:

Früherkennung und sofortige Beseitigung

- Kapitel 4:

Management

- Kapitel 5: Horizontale Bestimmungen

- Kapitel 6: Schlussbestimmungen

## Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 - Geltungsbereich -

### • Geltungsbereich

Alle invasiven gebietsfremden Arten

#### Ausnahmen:

- Arten, die ihr natürliches Verbreitungsgebiet wegen des Klimawandels oder anderer ökologischer Bedingungen ändern
- Krankheitserreger, die Tierseuchen auslösen
- Arten, die anderem EU-Recht unterliegen
  - Genetisch veränderte Arten
  - Gelistete Schadorganismen für Pflanzen
  - Zugelassene Arten für Aquakultur
  - Zugelassene Mikroorganismen für Pflanzenschutzmittel oder Biozidprodukte



## Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 - Unionsliste -



### Erste Unionsliste

trat am 3. August 2016 in Kraft

- 37 invasive Arten (14 Pflanzen, 23 Tiere)

Aktueller Status der 37 Arten	
etabliert	15
unbeständig	5
nur Einzelfunde	4
	24
unsichere Nachweise	2
fehlend	11

- Erste Aktualisierungen sind in Vorbereitung
- Geplanter Turnus: jährlich

## Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 - Unionsliste -

### Erste Ergänzung 2017 (Befürwortet am 19.6.17)

Bisam  
Marderhund  
Nilgans  
+ 9 Pflanzenarten

### Zweite Ergänzung 2018 (in Vorbereitung)

Mink  
Schlangenkopffische (27 Arten)  
Sonnenbarsche (13 Arten)  
Zwergwelse (7 Arten)  
+ 7 Pflanzenarten

pdf-Version unter <http://neobiota.bfn.de/>

### Erste Unionsliste

trat am 3. August 2016 in Kraft

- **37 invasive Arten** (14 Pflanzen, 23 Tiere)

#### Aktueller Status der 2 Fisch- und 6 Krebs-Arten

etabliert	Blaubandbärbling
	Kammerkrebs
	Marmorkrebs
	Signalkrebs
	Sumpfkrebs
	Wollhandkrabbe
unbeständig	Amurgrundel
fehlend	Viril-Flusskrebs

- Erste **Ergänzungen** sind in Vorbereitung
- Geplanter Turnus: jährlich

## Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 - Unionsliste -

### Vollzugsfragen (noch nicht alle abschließend geklärt)

#### LANA ad hoc Unterausschuss „Invasive Arten“

Mitglieder: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit  
Bundesamt für Naturschutz  
Oberste/Obere Landesbehörden von aktuell 14 der 16 Bundesländer

Eingerichtet: 10.12.2015

Aufgabe: Fachliche Klärung und Abstimmung zur bundesweit einheitlichen Umsetzung der Bestimmungen, insbesondere

- Genehmigungen
- Umweltüberwachung
- Früherkennung & Sofortmaßnahmen (für nicht weit verbreitete invasive Arten)
- Managementmaßnahmen (für weit verbreitete invasive Arten)

## Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 - Präventionsmaßnahmen -

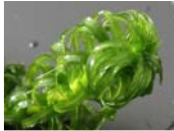
### • Maßnahmen gegen vorsätzliche Einbringung

Arten der Unionsliste dürfen nicht absichtlich

- *eingbracht,*
- *gehalten,*
- *gezüchtet,*
- *befördert,*
- *in Verkehr gebracht,*
- *verwendet oder getauscht,*
- *zur Fortpflanzung gebracht oder*
- *freigesetzt werden.*

#### Ausnahmen:

- **Genehmigung** durch Mitgliedstaat für Forschung, Ex-situ-Erhaltung, medizinische Verwertung
- **Zulassung** durch EU-Kommission - in Ausnahmefällen - aus Gründen des zwingenden öffentlichen Interesses



## Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 - Präventionsmaßnahmen -

### • Maßnahmen gegen nicht vorsätzliche Verbringung

1. Analyse und Priorisierung der unabsichtlichen **Einbringungs- und Ausbreitungs-Pfade** der Unionsliste-Arten (Frist: **Februar 2018**)

#### **BfN F+E-Vorhaben**

Laufzeit: 2015-2017

Auftragnehmer: UBA Wien mit TU München und IGB Berlin

PAG: 35 Teilnehmer (Bundes- und Landesbehörden, Verbände, Wissenschaft, Nutzer)

Aufgaben: Analyse Pfade für Unionsliste-Arten + für alle invasiven Arten in Deutschland  
Erarbeitung Konzept zur Priorisierung der Pfade  
Durchführung Priorisierung der Pfade





## Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 - Präventionsmaßnahmen -

### • Maßnahmen gegen nicht vorsätzliche Verbringung

1. Analyse und Priorisierung der unabsichtlichen **Einbringungs- und Ausbreitungs-Pfade** der Unionsliste-Arten (Frist: **Februar 2018**)
2. **Nationale Aktionspläne** für die prioritären unabsichtlichen Einbringungs- und Ausbreitungs-Pfade (Frist: **August 2019**)

**Geplantes BfN F+E-Vorhaben „Erstellung von Aktionsplänen“**

Laufzeit: 2018-2020

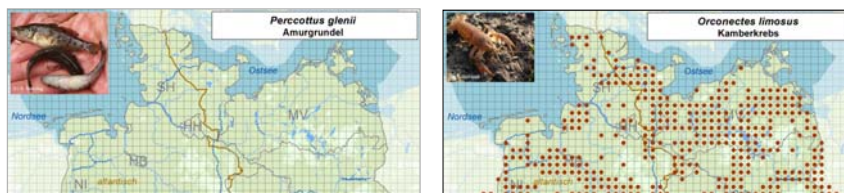


## Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 - Überwachungssystem -

### • Überwachungssystem mit Frühwarnsystem

Mitgliedstaaten errichten bis **Februar 2018** ein Überwachungssystem oder integrieren es in ihr bestehendes System, um

1. **Neu- oder Wiederauftreten** von Unionsliste-Arten rasch festzustellen (Früherkennung nicht weit verbreiteter Arten → Sofortige Beseitigung Art. 16)
2. **Vorhandensein und Verteilung** bereits etablierter Unionsliste-Arten zu ermitteln (weit verbreitete Arten → Managementmaßnahmen Art. 19)



## Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 - Überwachungssystem -

### Differenzierung der invasiven Arten zur Erprobung

#### Art. 16-Arten (Sofortige Beseitigung) - nicht weit verbreitet - (frühe Phase der Invasion)

<i>Baccharis halimifolia</i>	Kreuzstrauch
<i>Cabomba caroliniana</i>	Karolina-Haarnixe
<i>Callosciurus erythraeus</i>	Pallas-Schönhörnchen
<i>Corvus splendens</i>	Glanzkrähe
<i>Eichhornia crassipes</i>	Wasserhyazinthe
<i>Heracleum persicum</i>	Persischer Bärenklau
<i>Heracleum sosnowskyi</i>	Sosnowskyi Bärenklau
<i>Herpestes javanicus</i>	Kleiner Mungo
<i>Ludwigia peploides</i>	Flutendes Heusenkraut
<i>Muntiacus reevesii</i>	Chinesischer Muntjak
<i>Nasua nasua</i>	Roter Nasenbär
<i>Orconectes virilis</i>	Viril-Flusskrebs
<i>Oxyura jamaicensis</i>	Schwarzkopf-Ruderente
<i>Parthenium hysterophorus</i>	Karottenkraut
<i>Perccottus glenii</i>	Amurgrundel
<i>Persicaria perfoliata</i>	Durchwachsener Knöterich
<i>Pueraria montana var. lobata</i>	Kudzu
<i>Sciurus carolinensis</i>	Grauhörnchen
<i>Sciurus niger</i>	Fuchshörnchen
<i>Threskiornis aethiopicus</i>	Heiliger Ibis
<i>Vespa velutina nigrithorax</i>	Asiatische Hornisse

21 Arten (in Rot: 8 zu erwartende Fälle)

#### Art. 19-Arten (Populationskontrolle) - weit verbreitet -

<i>Eriocheir sinensis</i>	Chinesische Wollhandkrabbe
<i>Hydrocotyle ranunculoides</i>	Großer Wassernabel
<i>Lagarosiphon major</i>	Wechselblatt-Wasserpest
<i>Lithobates catesbeianus</i>	Nordamerikanischer Ochsenfrosch
<i>Ludwigia grandiflora</i>	Großblütiges Heusenkraut
<i>Lysichiton americanus</i>	Gelbe Scheincalla
<i>Myocastor coypus</i>	Nutria
<i>Myriophyllum aquaticum</i>	Brasilianisches Tausendblatt
<i>Orconectes limosus</i>	Kammerkrebs
<i>Pacifastacus leniusculus</i>	Signalkrebs
<i>Procambarus clarkii</i>	Roter Amerikanischer Sumpfkrebs
<i>Procambarus fallax f. virginalis</i>	Marmorkrebs
<i>Procyon lotor</i>	Waschbär
<i>Pseudorasbora parva</i>	Blaubandbärbling
<i>Tamias sibiricus</i>	Sibirisches Streifenhörnchen
<i>Trachemys scripta</i>	Buchstaben-Schmuckschildkröte

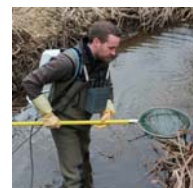
16 Arten

## Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 - Früherkennung u. sofortige Beseitigung -

### • Früherkennung und sofortige Beseitigung

für nicht weit verbreitete Unionsliste-Arten (Art. 16)

- Ziel: **Vollständige und dauerhafte Beseitigung**
- Tödliche oder nicht tödliche Maßnahmen
  - Berücksichtigung menschliche Gesundheit, Umwelt und Tierschutz
  - Überwachung der Wirksamkeit
- Ausnahmen möglich

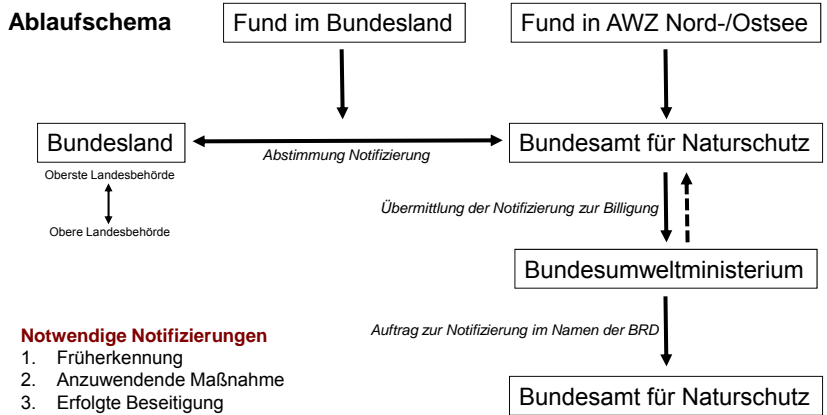


### DREI Notifizierungen an EU-Kommission

1. **Früherkennung** (unverzüglich)
2. **Anzuwendende Maßnahme** zur sofortigen Beseitigung (3 Monate) / ggfs. Ausnahme als Antrag an EU-Kommission (2 Monate)
3. **Erfolgte Beseitigung**

## Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 - Früherkennung u. sofortige Beseitigung -

### Frühwarnsystem (in Entwicklung) für Art. 16-Arten (Sofortige Beseitigung)



## Früherkennung - Notifizierungen Art. 16ff -

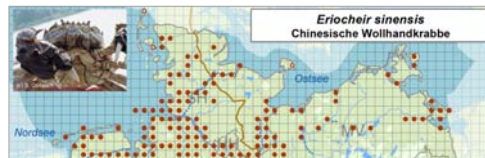
- Irland**
  - 07.09.16 Wechselblatt-Wasserpest
  - 21.09.16 Nutria
  - 20.05.17 Muntjak
- Großbritannien**
  - 20.09.16 Asiatische Hornisse
  - 17.03.17 Asiatische Hornisse
- Belgien**
  - 18.11.16 Asiatische Hornisse
  - 01.05.17 Asiatische Hornisse
- Ungarn**
  - 13.03.17 Nutria
- Deutschland**
  - 13.09.16 Wasserhyazinthe
  - 26.10.16 Schwarzkopf-Ruderente

## Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 - Management weit verbreiteter Arten-

### • Managementmaßnahmen

für weit verbreitete Unionsliste-Arten (Art. 19)

- **Ziel: Minimierung der Auswirkungen**
  - Tödliche oder nicht tödliche Maßnahmen
    - lokale Beseitigung
    - Populationskontrolle (Reduzierung Individuen)
    - Minimierung Ausbreitung (Eindämmung durch Errichtung von Barrieren)
  - Maßnahmen zur Stärkung der Widerstandskraft von Ökosystemen
- im Rahmen **nationaler Managementpläne** (Frist: **Februar 2018**) auf Ebene der Bundesländer (Aufstellung für die festgelegten 16 Arten läuft)



## Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 - Horizontale / Schlussbestimmungen -

- **Verursacherprinzip - Kostenerstattung**
- **Zusammenarbeit und Koordination**
- **Strengere nationale Vorschriften möglich**
- **Berichterstattung und Überprüfung**
  - Umfassender Bericht zum **1. Juni 2019**, danach alle 6 Jahre
  - EU-Kommission überprüft Anwendung der VO zum **1. Juni 2021**
- **System zur Informationsunterstützung**
  - EASIN – European Alien Species Information Network
- **Sanktionen**
  - Bei Verstößen
  - Wirksam, verhältnismäßig und abschreckend



## Verordnung (EU) Nr. 1143/2014

### - Horizontale / Schlussbestimmungen -

#### • Übergangsbestimmungen

##### für nichtgewerbliche Besitzer

Heimtiere dürfen bis zum Ende ihrer natürlichen Lebensdauer behalten werden, sofern

1. die Tiere **bereits vor ihrer Aufnahme** in die Unionsliste gehalten wurden und
2. die **Haltung unter Verschluss** erfolgt (Vorgabe: Verhinderung Fortpflanzung und Entkommen)



##### für kommerzielle Bestände

Verkauf oder Übergabe

- an nichtgewerbliche Nutzer **bis ein Jahr lang nach der Aufnahme** in die Unionsliste
- an Forschung, Ex-situ-Erhaltung und Medizin **bis zwei Jahre lang nach der Aufnahme**



## Verordnung (EU) Nr. 1143/2014

### - Anpassung des deutschen Rechts -

#### Federführung

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

#### Anpassung des Bundesrechts über Durchführungsgesetz (in Vorbereitung) mit ergänzenden Regelungen im

- Bundesnaturschutzgesetz
- Bundesjagdgesetz
- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung

#### Diskutierte Zuständigkeiten

- Bund:
- Notifizierungen und Unterrichtungen
  - Vollzug in Ausschließlicher Wirtschaftszone (Nord- und Ostsee)
  - Vollzug im Hinblick auf militärische Flächen und militärisches Gerät
  - Mitwirkung bei Einfuhrkontrollen
  - Genehmigung Einfuhr aus Ausland
  - Erstellung Aktionsplan zu Pfaden
  - Erstellung Liste invasiver Arten von Bedeutung für Mitgliedstaat
- Bundesländer: - restlicher Vollzug

## Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 - nur gemeinsames Handeln führt zum Erfolg -

### Die EU-Verordnung über invasive Arten:

- Ein wirkungsvolles Rechtsinstrument zum Schutz der biologischen Vielfalt
- Aber nur gemeinsames Handeln führt zum Erfolg
  - Jeder kann dazu beitragen, bei
    - Prävention
    - Früherkennung
    - Überwachung
    - Beseitigung / Nutzung

**Vielen Dank!**

**Dr. Stefan Nehring**  
Bundesamt für Naturschutz, Bonn  
[stefan.nehring@bfm.de](mailto:stefan.nehring@bfm.de)

Deutscher Fischereitag, Bonn  
27. Juni 2017

